

Beschluss

zum TOP 3 - Prüfbericht der BDO Deutsche Warenreuhand AG Wirtschafts-
prüfungsgesellschaft zum Jahresabschluss 2002 der P.G.M.
Parkraum GmbH Magdeburg -
der Aufsichtsratssitzung vom 15. Juni 2005

Empfehlung an die Gesellschafterversammlung

Der Aufsichtsrat der P.G.M. Parkraum GmbH Magdeburg empfiehlt der Gesellschafter-
versammlung in ihrer nächsten Sitzung Folgendes zu beschließen:

- Der Jahresabschluss 2002 der P.G.M. Parkraum GmbH Magdeburg einschließlich
der zugehörige Prüfbericht der BDO Deutsche Warenreuhand AG Wirtschafts-
prüfungsgesellschaft wird festgestellt.
- Den Jahresverlust des Jahres 2002 in Höhe von EURO 982.519,88 mit dem
Verlustvortrag aus den Vorjahren in Höhe von EURO 520.578,01 zu verrechnen
und den verbleibenden Verlust in Höhe von EURO 1.503.097,89 auf neue
Rechnung vorzutragen.
- Dem Geschäftsführer, Herrn Horst Rieke, für das Geschäftsjahr 2002 Entlastung
zu erteilen.
- Den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2002 zu entlasten

Magdeburg, den 15.06.2005

Thomas Veil
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Zustimmung: 5
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0

Beschluss: 72/2005

P.G.M. Parkraum GmbH Magdeburg

VI. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der **P.G.M. Parkraum GmbH Magdeburg, Magdeburg**, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2002 bis zum 31. Dezember 2002 in den diesem Bericht als Anlagen I (Lagebericht) und II (Jahresabschluss) beigefügten Fassungen den am 16. Dezember 2004 in **Magdeburg** unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

„An die P.G.M. Parkraum GmbH Magdeburg

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der P.G.M. Parkraum GmbH Magdeburg für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2002 bis zum 31. Dezember 2002 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass unter der Annahme einer Einigung mit dem Land Sachsen-Anhalt bezüglich der Rückzahlung des Darlehens von EUR 3 Mio. eine Bestandsgefährdung oder Entwicklungsbeeinträchtigung der Gesellschaft nicht vorliegt.“

Den vorstehenden Bericht haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen erstattet.

Magdeburg, den 16. Dezember 2004

BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Kühne
Kühne
Wirtschaftsprüfer

Rätze
Rätze
Wirtschaftsprüfer

**V. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGS-AUFTRAGS NACH
§ 53 HGRG**

Unsere Prüfungsfeststellungen haben wir in Anlage III dargestellt.

Wir haben bei unserer Prüfung auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Absatz 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Satzungsbestimmungen und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung geführt worden sind. Über die in dem vorliegenden Bericht gebrachten Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

BILANZ zum 31. Dezember 2002

P.G.M. Parkraum GmbH Magdeburg

Magdeburg

AKTIVA

| | Euro | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|------------------|-----------------------|---------------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Sachanlagen | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 3.304.168,16 | | 4.255.561,07 |
| 2. technische Anlagen und Maschinen | 56.225,00 | | 68.452,27 |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 19.807,00 | | 23.067,95 |
| 4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | <u>19.929,09</u> | 3.400.129,25 | 0,00 |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 34.142,56 | | 43.697,31 |
| 2. sonstige Vermögensgegenstände | <u>78.186,55</u> | 112.329,11 | 184.607,19 |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | | 2.522.610,37 | 2.369.569,98 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | 5.771,85 | 2.897,90 |
| | | <u>6.040.840,58</u> | <u>6.947.853,67</u> |

BILANZ zum 31. Dezember 2002

p.G.M. Parkraum GmbH Magdeburg

Magdeburg

PASSIVA

| | Euro | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|---------------------|-----------------------|---------------------|
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | | 4.090.335,05 | 4.090.335,05 |
| II. Verlustvortrag | | 520.578,01- | 154.920,35- |
| III. Jahresfehlbetrag | | 982.519,88- | 365.657,66- |
| B. Rückstellungen | | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 240.886,83 | | 233.667,55 |
| 2. sonstige Rückstellungen | <u>104.492,80</u> | 345.379,63 | 65.207,61 |
| C. Verbindlichkeiten | | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 9.288,41 | | 0,00 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 9.288,41 (i. Vj. Euro 0,00) | | | |
| 2. sonstige Verbindlichkeiten | <u>3.098.935,38</u> | 3.108.223,79 | 3.079.221,47 |
| - davon aus Steuern Euro 17.585,01 (i. Vj. Euro 7.355,78) | | | |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 3.051,79 (i. Vj. Euro 2.930,91) | | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 31.235,22 (i. Vj. Euro 11.521,32) | | | |
| | | <u>6.040.840,58</u> | <u>6.947.853,67</u> |

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2002 bis 31.12.2002

F.G.M. Parkraum GmbH Magdeburg

Magdeburg

| | Euro | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | | 275.245,51 | 260.994,98 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | | 2.807,42 | 22.835,76 |
| 3. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 0,00 | | 454,14 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | <u>597,98</u> | 597,98 | 3.579,16 |
| 4. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 107.022,66 | | 95.046,09 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | <u>19.752,61</u> | 126.775,27 | 18.389,63 |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 975.368,89 | 157.790,23 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | | 179.781,44 | 208.440,70 |
| 7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 78.750,56 | 96.499,67 |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | <u>27.532,14</u> | <u>13.621,32</u> |
| 9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | 953.252,23- | 116.990,86- |
| 10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0,00 | | 238.927,04 |
| 11. sonstige Steuern | <u>29.267,65</u> | 29.267,65 | 9.739,76 |
| 12. Jahresfehlbetrag | | <u>982.519,88</u> | <u>365.657,66</u> |

Lagebericht
zum Geschäftsjahr 2002

Im Dezember 2002 wurde Herr Stadtrat Bromberg von seiner Aufsichtsratsfunktion entbunden und dafür Herr Stadtrat Gödecke als neues Aufsichtsratsmitglied berufen. Ein weiterer Wechsel erfolgte mit dem Ausscheiden von Frau Stadträtin Zimmer und der Neuberufung von Herrn Stadtrat Boeck im Februar 2003.

In der Gesellschafterversammlung hat es keine personellen Veränderungen gegeben. Gleiches trifft für das P.G.M.-Personal zu.

Im Geschäftsjahr 2002 hat die P.G.M. die bisher höchsten Umsatzerlöse (275 T€) erwirtschaftet. Davon entfallen jedoch T€ 52 auf Mietrückstände aus der Tiefgarage. In einem ersten Gerichtsurteil sind der P.G.M. T€ 25 für das I. Halbjahr 2002 zuerkannt worden. Die Restsumme für das II. Halbjahr ist gerichtsanhängig. Neben den Umsatzerlösen standen T€ 78,8 aus Zinsen zur Verfügung.

Mit Fertigstellung der Nord/LB-Tiefgarage erfolgte die Schließung des provisorischen Parkplatzes Domplatz. Damit verbunden sind Einnahmeverluste in Höhe von 9.200,00 Euro/Jahr. Darüber hinaus übernahm das Tiefbauamt die 22 Stellplätze auf der nördlichen Domseite. Hieraus resultieren weitere Einnahmeverluste in Höhe von 21.900,00 Euro/Jahr. Für die Tiefgarage ist ein jährlicher Erbbauzins von 19.504,00 Euro zu zahlen.

Für die Investition Parkpalette Große Steinernetischstraße sind die vorbereitenden Maßnahmen abgeschlossen. Die Abbruch- und Umbaugenehmigungen liegen vor. Fördermittel sind beantragt und zugesagt. Das Investitionsvorhaben wird jedoch zur Zeit nicht weiter verfolgt.

Die wirtschaftliche Situation des Parkplatzes Erich-Weinert-Straße ist gegenüber 2001 unverändert unbefriedigend.

Durch die hohen Investitionen für die Tiefgarage Friedensplatz wird die P.G.M. auf lange Zeit mit Aufwendungen belastet, die auch bei kompletter Vermietung zu marktgerechten Preisen nicht zu decken sind und die auch durch die Überschüsse der übrigen Parkplätze nicht kompensiert werden können. Demgemäß haben wir die Tiefgarage mit Euro 0,8 Mio. außerplanmäßig abgeschrieben. Außerdem besteht das Risiko, daß die Aufnahme eines zinslosen Darlehens zu erheblichen Steuerbelastungen führen kann.

Bezüglich des vom Land Sachsen-Anhalt ausgereichten Darlehens von TEUR 3.068 hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg am 10. Juni 2004 beschlossen, die Verlängerung der Rückzahlung des am 31. Dezember 2004 fälligen Darlehens zu beantragen. Die der P.G.M. zur Verfügung stehenden Mittel reichen nicht aus, das Darlehen vollständig zurückzahlen. Unter der Annahme, dass eine Einigung mit dem Land Sachsen-Anhalt erzielt wird, liegt keine Bestandsgefährdung oder Entwicklungsbeeinträchtigung der P.G.M. vor.

Im Jahre 2004 wechselte die Geschäftsführung.

Von Seiten der Stadt Magdeburg bestehen in jüngster Zeit Überlegungen, einen Teil oder sämtliche Parkeinrichtungen in eigene oder fremde Regie zu übernehmen oder auch teilweise zu veräußern.

Magdeburg, den 10. Dezember 2004



O. Gilvie
Geschäftsführer